

DIN EN ISO 1514



ICS 87.100

Ersatz für
DIN EN ISO 1514:1997-09**Beschichtungsstoffe –
Norm-Probenplatten (ISO 1514:2004);
Deutsche Fassung EN ISO 1514:2004**

Paints and varnishes –
Standard panels for testing (ISO 1514:2004);
German version EN ISO 1514:2004

Peintures et vernis –
Panneaux normalisés pour essais (ISO 1514:2004);
Version allemande EN ISO 1514:2004

Gesamtumfang 20 Seiten

Normenausschuss Beschichtungsstoffe und Beschichtungen (NAB) im DIN

Nationales Vorwort

Die Europäische Norm EN ISO 1514:2004 fällt in den Zuständigkeitsbereich des Technischen Komitees CEN/TC 139 „Lacke und Anstrichstoffe“ (Sekretariat: Deutschland). Die ihr zu Grunde liegende Internationale Norm ISO 1514:2004 wurde vom ISO/TC 35/SC 9 „General test methods for paints and varnishes“ (Sekretariat: Vereinigtes Königreich) ausgearbeitet. Die Deutsche Norm DIN EN ISO 1514 fällt in den Zuständigkeitsbereich des NAB-Arbeitsausschusses 7 „Allgemeine Prüfverfahren für Beschichtungsstoffe und Beschichtungen“.

Für die im Abschnitt 2 zitierten Internationalen Normen wird im Folgenden auf die entsprechenden Deutschen Normen hingewiesen:

ISO 3696 siehe DIN ISO 3696

Änderungen

Gegenüber DIN EN ISO 1514:1997-09 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) für Stahlplatten wurde eine Typeinteilung eingeführt;
- b) neue Verfahren zum Prüfen der Reinheit von Stahloberflächen werden beschrieben;
- c) das Phosphatieren als Oberflächenvorbereitung von Stahloberflächen wurde ergänzt;
- d) verzinkte Probenplatten wurden ergänzt;
- e) die Vorbereitung von Aluminium-Probenplatten durch Erzeugen einer Chromat-Umwandlungsschicht wurde ergänzt;
- f) ein Anhang zur Charakterisierung von Überzügen aus Zink und Zinklegierungen wurde ergänzt;
- g) die Norm wurde redaktionell überarbeitet.

Frühere Ausgaben

DIN 53227: 1970-02, 1978-04
DIN EN 605: 1992-07
DIN EN ISO 1514: 1997-09

Nationaler Anhang NA (informativ)

Literaturhinweise

DIN ISO 3696, *Wasser für analytische Zwecke — Anforderungen und Prüfungen*

Deutsche Fassung

Beschichtungsstoffe – Norm-Probenplatten (ISO 1514:2004)

Paints and varnishes – Standard panels for testing
(ISO 1514:2004)

Peintures et vernis – Panneaux normalisés pour essais
(ISO 1514:2004)

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 8. November 2004 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Management-Zentrum oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Schweden, der Schweiz, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

Management-Zentrum: rue de Stassart, 36 B-1050 Brüssel

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
Einleitung	4
1 Anwendungsbereich	5
2 Normative Verweisungen	6
3 Stahlplatten	6
4 Weißblech-Platten	9
5 Platten mit Überzügen aus Zink und Zinklegierungen	10
6 Aluminiumplatten	11
7 Glasplatten	14
8 Hartfaserplatten	14
9 Gipskartonplatten	14
10 Faser-Zementplatten	15
Anhang A (informativ) Allgemeine Hinweise zur Vorbereitung von Stahlplatten durch Strahlen	16
Anhang B (informativ) Charakterisierung von Überzügen aus Zink und Zinklegierungen	17
Literaturhinweise	18

Vorwort

Dieses Dokument (EN ISO 1514:2004) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 139 „Lacke und Anstrichstoffe“, dessen Sekretariat vom DIN gehalten wird, in Zusammenarbeit mit dem Technischen Komitee ISO/TC 35 „Paints and varnishes“ erarbeitet.

Diese Europäische Norm muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis Juni 2005, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis Juni 2005 zurückgezogen werden.

Dieses Dokument ersetzt EN ISO 1514:1997.

Entsprechend der CEN/CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Zypern.

Anerkennungsnotiz

Der Text von ISO 1514:2004 wurde vom CEN ohne irgendeine Abänderung als EN ISO 1514:2004 genehmigt.

Einleitung

Bei vielen gebräuchlichen Prüfverfahren für Beschichtungsstoffe können die Art der benutzten Probenplatte und ihre Vorbereitung die Prüfergebnisse erheblich beeinflussen. Daher ist es wichtig, sowohl die Probenplatten als auch die Verfahren zu ihrer Vorbereitung vor dem Beschichten so genau wie möglich festzulegen. Gleichzeitig ist es wünschenswert, die Anzahl der verschiedenen "Norm-Probenplatten", die in einem Prüflaboratorium benötigt werden, möglichst klein zu halten.

Es ist nicht möglich, in eine Internationale Norm alle Arten und Vorbereitungen von Probenplatten für die Prüfung von Beschichtungsstoffen aufzunehmen. Bei der Auswahl der in dieser Norm beschriebenen Probenplatten sind drei verschiedene Fälle in Betracht gezogen worden.

Der erste Fall liegt vor, wenn der Beschichtungsstoff im Hinblick auf eine bestimmte industrielle Anwendung geprüft wird. Solche Prüfungen werden am zweckmäßigsten auf einer Probenplatte oder einem Substrat durchgeführt, die/das weitgehend (in Bezug auf den Werkstoff, das Reinigungsverfahren und die anschließende Oberflächenvorbereitung, z. B. Strahlen, oder eine chemische Vorbehandlung) mit dieser industriellen Anwendung übereinstimmt. In solchen Fällen muss hinsichtlich der Probenplatte lediglich darauf hingewiesen werden,

- a) dass sich die Vertragspartner vor der Prüfung über die Einzelheiten zum Werkstoff und zur Vorbereitung des Substrates einigen und
- b) dass diese Einzelheiten im Prüfbericht festgehalten werden sollten.

Der zweite Fall liegt vor, wenn das Prüfverfahren eine für diese Prüfung speziell vorbereitete Probenplatte erfordert; z. B. kann eine optisch ebene Platte für eine Glanzmessung notwendig sein. Dann sollte eine ausführliche Vorschrift sowohl für die Probenplatte als auch für das Vorbereitungsverfahren in der Beschreibung des Prüfverfahrens enthalten sein.

Der dritte Fall liegt vor, wenn keiner der beiden genannten Fälle zutrifft. Dann muss das Produkt auf einer vereinbarten Oberfläche geprüft werden, auf der eine gute Vergleichbarkeit erreicht wird. Zweckmäßig wird dafür ein Werkstoff benutzt, der in Standard-Qualität allgemein verfügbar ist, einfach gereinigt oder so vorbereitet werden kann, dass die Oberfläche gleichmäßig ist. Dabei muss die Oberfläche nicht unbedingt derjenigen entsprechen, auf die das Produkt in der Praxis aufgetragen wird.

Diese Internationale Norm bezieht sich auf den dritten Fall. Sie legt als reproduzierbar bekannte Vorbereitungsverfahren fest und gibt Hinweise für Fälle, in denen wegen unzureichender internationaler Übereinstimmung der Verfahren noch Unklarheiten bestehen können.